



Leutnant auf württembergischem gegenüber. Wirklich, wir Schwaben kommen nicht zu kurz. Angesichts dieser Tatsachen ist es albern und einsichtslos, von einer Zurückziehung der württembergischen Offiziere oder gar einer Verprechtung unseres Heeres zu sprechen. Rame vielmehr umgekehrt Preußen den gewiß sehr tüchtigen schwäbischen Offizieren nicht in so von Partikularismus freier Politik entgegen, dann müßten sofort mit einem einzigen Federstrich von 23 württembergischen Generalen nicht weniger als acht pensioniert werden.

Stuttgart, 27. März. Die Ev. Landesynode wurde heute mittag im Auftrag des Königs durch den Kultminister v. Fleischhauer geschlossen. Vor Beginn des Schlusssatzes teilte der Vertreter der evangelisch-theologischen Fakultät der Universität Tübingen mit, daß dem Prälaten v. Hermann für seine hervorragenden Verdienste um die Herausgabe des neuen württembergischen Gesangbuches die Würde eines Ehrendoktors der Theologie verliehen wurde.

Stuttgart. Der in den evang. Volksschulen des Landes schon seit vielen Jahren bestehende Lehrermangel kann jetzt als behoben gelten. Die in diesen Tagen von den Lehrerseminaren abgehenden Pöglinge, die nach Erteilung der ersten Dienstprüfung zur Verleihung von unfähigen Lehrstellen für befähigt erklärt worden sind, werden der Mehrzahl nach erst vom Mai an auf Verwendung rechnen dürfen.

Stuttgart, 26. März. Am Sonntag vormittag 11 Uhr fand im Herzog Christoph eine Landesauskunftung des Bundes der Landwirte in Württemberg statt, der auch der Bundesvorstand Dr. Köstler-Görtsdorf beizuhnte. Nach Erhaltung des Rechenschaftsberichts über den Stand der Bundesangelegenheiten und die Reichstagswahlen fand die Neuwahl des Vorsitzenden und seines Stellvertreters für den Bund in Württemberg statt. Unter Worten herzlichsten Dankes für ihre seitherige wertvolle Tätigkeit wurde als Vorstand Oekonomierat Schmid-Platzhof und als dessen Stellvertreter Landtagsabgeordneter Barth-Willibach einstimmig wiedergewählt. Nachmittags 2 Uhr fand eine gemeinsame Besprechung des Bundesausausschusses der konservativen Partei und des Bundes der Landwirte über die politische Lage und die kommenden Landtagswahlen statt. Nach lebhafter Aussprache wurde ein gemeinsamer Ausschuss gebildet, der alle für die Landtagswahlen notwendigen Vorbereitungen zu treffen hat. Die Versammlung war aus allen Teilen des Landes sehr zahlreich besucht.

Reutlingen, 26. März. Da Präsident von Bayer bei der nächsten Landtagswahl nicht wieder kandidieren will, wird von der Volkspartei, wie verlautet, Oberbürgermeister Hepp als Kandidat für Reutlingen-Stadt aufgestellt werden, der auch die Unterstützung der Nationalliberalen finden dürfte. Seitens der letzteren wird für Reutlingen-Amt vorwiegend wieder Kom. Rat Fischer von hier, der schon bei der letzten Wahl sich zur Verfügung gestellt hat, als Kandidat aufgestellt und von der Volkspartei unterstützt werden.

Tübingen, 27. März. Die Schwurgerichtssitzungen des zweiten Vierteljahres beginnen unter dem Vorsitz des Landgerichtsdirektors Dr. Kapff am Montag den 22. April ds. Js.

Friedrichshafen, 28. März. Das Lustschiff „L. J. 12“ ist nahezu vollendet. Es weist eine Reihe von Verbesserungen auf. Besonderer Wert wurde auf eine weitere Steigerung der Eigengeschwindigkeit gelegt.

Stetten am Henkelberg, 28. März. Schultheiß Räder, der Senior der Gemeindebeamten im Bezirk Bradenheim, erlitt gestern während einer Beerdigung einen Schlaganfall, dem er nach wenigen Stunden erlag. Früher Schultheiß in Haberschlacht, ist er von seiner dortigen Amtszeit her noch mit Weinbergen begütert. Schon verschiedene Jahre her war Schultheiß Räder leidend und machte zur Kräftigung seiner Gesundheit in Herrenalb Baderkuren mit. Einer seiner Söhne ist vor drei Jahren als Stadtschultheiß von Ailingortach gestorben.

Bom Remstal, 26. März. Die Frühfröhenbäume stehen seit gestern im Remstal in voller Blüte. Im vorigen Jahr zeigten sich die ersten Blütenknospen erst Ende April.

#### Aus Stadt, Bezirk und Umgebung.

H.-K. Neuenbürg, 27. März. (Ein staatliches Eichamt.) In Calw soll nach dem soeben erschienenen Besegentwurf betr. Neuordnung und Verstaatlichung des Eichwesens ein staatliches Eichamt für die Bezirke Calw, Freudenstadt, Herrenberg, Horb, Leonberg, Maulbronn, Nagold, Neuenbürg und Balingen errichtet werden. Insgesamt sind

12 solcher staatlicher Eichämter in Württemberg vorgesehen, denen zusammen 30 technische Angestellte zugeteilt werden (2 Obereichmeister, 19 Eichmeister und 9 Funktionäre gegen Taggeld). Abfertigungsstellen sollen die Gemeinden erhalten, die bisher Gemeindeeichämter nicht nur für Fässer hatten, mit wenigen Ausnahmen. Außerdem sollen Fabrikfertigungsstellen nach Bedürfnis errichtet werden, dazu kommen dann noch die unter die Aufsicht der staatlichen Eichämter zu stellenden Gemeindeeichämter in abgelegeneren Gemeinden hauptsächlich der Weinbaugenden. Alle diese Maßnahmen hängen mit der am 1. April ds. Js. in Kraft tretenden neuen Maß- und Gewichtsordnung zusammen.

Neuenbürg, 27. März. Die Lohnbücher für die minderjährigen Arbeiter kommen vom 1. April an in Wegfall. Dagegen ist von diesem Zeitpunkt an in allen Fabrikbetrieben mit mindestens 20 Arbeitern bei der regelmäßigen Lohnzahlung den Arbeitern ein schriftlicher Beleg (Lohnzettel, Lohnliste, Lohnbuch usw.) über den Betrag des verdienten Lohnes und der einzelnen Arten der vorgenommenen Abzüge auszuhändigen.

X Neuenbürg, 24. März. Die an die Mitglieder und Angehörigen, sowie Freunde des Militärvereins Neuenbürg ergangene Einladung zu einem geselligen Familienabend auf Sonntag in den Gasthof zum „Bären“ erfreute sich eines zahlreichen Besuches. Galt es doch, die 25jährige Vorstandstätigkeit, sowie die Verleihung einer Ehrenurkunde seitens des Württ. Kriegerbundes an den Vorstand Hrn. Adolf Lustnauer zu feiern. Schriftführer Hr. Eugen Rahlert begrüßte die Anwesenden mit einem herzlichsten Willkommen, daß ein kameradschaftlicher Geist unter den Kameraden sei, dies zeige, wie die Mitglieder des Militärvereins die Ehre ihres Vorstandes zu wahren wissen. Hierauf ergriff das Wort der Bezirksobmann des Kriegerbundes, Hr. Oberamtsparaphier Holzappel. Derselbe gab einen kurzen Rückblick seit der Gründung des Militärvereins, sowie der Mitgliedschaft und Tätigkeit des Jubilars. Der Militärverein wurde 1879 gegründet, wobei Hr. Lustnauer die Funktion eines Kassiers übernahm. Nach Verfluß von drei Jahren, während welcher Zeit der nachmalige Landtagsabgeordnete Hh. Bleyer die Stelle des Vorstandes bekleidete, wurde Hr. Lustnauer am 19. März 1882 das erste Mal zum Vorstand gewählt; aber schon nach 3 Jahren legte er die Vorstandsfunktion wieder in die Hände seines Vorgängers, der aber nach 1 1/2-jähriger Tätigkeit solche wieder niederlegte. Am 30. Januar 1887 wurde nun Hr. Lustnauer zum zweiten Mal zum Vorstand gewählt und hat seitdem dieses Amt ununterbrochen mit eifriger und rastloser Tätigkeit zum Wohle des Vereins geführt. Alles in allem, so führte der Redner aus, drängt sich uns am heutigen Tage die Pflicht auf, unserem Vorstände Hrn. Lustnauer für seine aufopfernden Dienste um den Verein wärmsten Dank zu sagen, sei es doch auch für den Verein selbst eine hohe Ehre, eine solche lange Zeit mit ihrem Vorstand zusammen arbeiten zu dürfen. In das hierauf ausgebrachte Hoch auf den Jubilar stimmte die Versammlung freudig ein. Als bald ergriff Hr. Lustnauer das Wort, indem er seinen herzlichsten Dank für all die Ehrung zum Ausdruck brachte, insbesondere galt auch sein Dank den Kameraden für das Vertrauen, welches ihm in dieser langen Zeit entgegengebracht wurde; stets seiner Pflicht bewußt, werde er treu zur Fahne halten. Hr. Oberamtsparaphier Rähler ehrete die Frau Lustnauer, welche die Vereinsfreunden und -Leiden mit ihrem Manne teile; sein Hoch galt der Frau Lustnauer und den anwesenden Damen; auch Hr. Stadtschultheiß Stirn hielt eine kleine Ansprache, in der er die Liebenswürdigkeit und die Hingabe der Familie Lustnauer zu dem Verein hervorhob. Die Hh. Reifel und Altmendinger konnten sich nicht nehmen lassen, einige Worte, eifriger die kaufmännische Kollegialität, letzterer die Kameradschaft zum Ausdruck zu bringen, und so verlief der Abend, abwechselnd mit Musik, ausgeführt von der Feuerwehrlapelle, und Gesangsvorträgen einer Abteilung des Turnvereins in bester Harmonie. Möge Hr. Lustnauer noch lange Jahre dem Verein zur Seite stehen, dies ist der Wunsch seiner Kameraden.

S Calmbach, 26. März. Die hiesige Freiwillige Feuerwehr hielt am Samstag abend 8 Uhr im Kronensaal ihre 31. Generalversammlung ab. Aus dem Jahresbericht des 1. Kommandanten Rich. Barth ist zu entnehmen, daß im vergangenen Jahr 2 Zugübungen und 4 Hauptübungen stattgefunden haben. Die Beteiligung der Mannschaften weist einen Gesamtdurchschnitt von 80,3% auf. Der

Mannschaftsstand ist 156 Mann. Die innere Verwaltung wurde erledigt in 1 Generalversammlung, 2 Sitzungen des Verwaltungsrates und 1 Wahlhandlung. Von Bränden sind wir ganz verschont geblieben. Die Jahresrechnung des Adjutanten und Kassiers Heydt weist bei einer Gesamtausgabe von M. 1525.83 einen günstigen Stand nach, so daß trotz Neuanschaffungen noch ein Teil der Schuld bei der Gemeinde abbezahlt werden konnte. Ein Antrag, daß allen verstorbenen Kameraden ein Kranz am Grabe niedergelegt werden sollte, wird abgelehnt, dagegen soll sich die Mannschaft zahlreicher wie feierlich am Leichenbegängnis beteiligen. Ueberlassen bleibt es den Jüngen, einen Kranz aus privaten Mitteln zu stiften. Verschiedenen anderen Wünschen wird Berücksichtigung, soweit angängig, versprochen. Die ausgezeichnete und exakt vorgetragene Weisen unserer (inkl. Dirigent) 14 Mann starken Musiklapelle und einige gespendete Faß Freibier hielten Offiziere und Mannschaften noch lange in sehr kameradschaftlicher Weise beisammen.

Wildbad, 28. März. Der Gasthof zur „Sonne“ ging heute um den Preis von 120 000 Mark an Hrn. Gustav Toussaint jun. über.

Birkenfeld, 27. März. Letzten Sonntag wurde der ledige Goldarbeiter Otto Wolsinger hier verhaftet und zwar im Zusammenhang mit dem letzten großen Brand hier vor 14 Tagen, der zweifellos angelegt war. Wolsinger soll sich des Versicherungsbetrugs schuldig gemacht haben, indem er mehr Mobiliar für verbrannt angab, als richtig war. Auch soll er Scheinverträge gemacht haben.

Calw, 27. März. Da durch die neue Reichsversicherungsordnung die Bezirkskrankenkasse einen Mitgliederzuwachs bis zu der Gesamtzahl von etwa 4000 Personen erhält, sind die bisherigen gemieteten Geschäftsräume zu klein geworden. Der Vorstand hat deshalb ein Haus zum Preise von 25 000 M. käuflich erworben, wo künftig auch der Beamte und der Diener Wohnung erhalten sollen. Die Versicherungsanstalt hat der Krankenkasse zu diesem Zweck ein Darlehen gegeben, das, ohne den Reservefonds der Krankenkasse anzugreifen, allmählich zurückbezahlt werden kann.

Calw, 27. März. Der wegen Brandstiftung verhaftete Bauer L., der hier schon schwer zu behandeln war, machte im Gefängnis in Tübingen einen Selbstmordversuch, der aber vereitelt werden konnte.

Einjähriges Examen. Bei dem soeben beendeten Examen vor der Kgl. Prüfungskommission für Einjährig-Freiwillige in Stuttgart haben von 25 Pöglingen der auch aus unserer Gegend zahlreiche besuchten Spöhrer'schen Höheren Handelschule Calw 22 das Examen bestanden.

Altensteig, 26. März. Am Sonntag nachmittag fand in der Turnhalle die Generalversammlung der Handwerkerbank e. G. m. u. H. statt. Nach dem Rechenschaftsbericht beträgt der Reingewinn 16 389.48 M.; es wurde eine Dividende von 5% verteilt. Mitgeteilt wurde, daß in Zukunft auch Anlehen von Nichtmitgliedern zum Satz von 4% (bisher 3 1/2 Prozent) angenommen würden. Der Gesamtumsatz war im letzten Jahre 11 415 200 M., der Mitgliederstand 634. Stadtschultheiß Welker wurde als Direktor, Herrm. Burghardt als Kassier wiedergewählt.

Pforzheim, 25. März. Unter der Firma Erste Pforzheimer Milchverkaufsgenossenschaft hat sich hier ein Unternehmen gebildet, das den gemeinschaftlichen Einkauf von Milch und Milchprodukten und deren Abgabe an die Mitglieder in nur tabelloser, den hygienischen Anforderungen entsprechender Weise und den Schutz und die Erhaltung der selbständigen Existenz der Mitglieder bezweckt. Die Genossenschaft ist eine solche mit beschränkter Haftpflicht. Die Kasssumme beträgt 2000 M. Vorstandsmitglieder sind die Mitglieder Karl Rein, Anton Erhart und Franz Jos. Leicht hier.

Pforzheim, 27. März. Der heutige Schweinemarkt war mit 84 Ferkeln besahren. Verkauft wurden 60 Ferkel. Preis pro Paar 30 bis 36 M. das Paar.

Altensteig, 26. März. Der heutige Viehmarkt war nur mäßig besahren; aber Kaufsliebhaber waren zahlreich am Platz und wurden auch Käufe abgeschlossen bei hohen Preisen. Auf dem stark besahrenen Schweinemarkt galten Käufer 50 bis 100 M. Milchschweine 20-40 M. dem Paar nach. Die Schweine wurden rasch sämtlich verkauft.

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: G. Wees, für den Inseratenteil: G. Conradi in Neuenbürg.

Siehe zweites Blatt.

Des So  
Hagelge  
gewiesen  
in Ber  
geschlo  
21./27.  
versich  
schaden  
worte, u  
beitreten  
schußlein  
von 50  
fond vo  
unbeding  
— Die  
Gesellsch  
der Gese  
Best, S  
De  
Se  
ung von  
anzubrin  
Artikel 8  
Blatt 8  
vorlegen  
Es  
weisung  
De  
Su  
bronn  
früh 11  
38, 48 u  
Nadelreis  
in Broten  
Die  
1. Septem  
an  
95 St  
64 St  
Ster g  
232 ta  
Bau-  
fangen  
5 II., 3  
Zuf  
haus, am  
Su  
Am Sam  
findet im  
der für d  
statt, zu d  
freundl. ei  
Ibdy  
An  
billig zu  
Geschäftsde  
Gefl.

# Amtliche Bekanntmachungen und Privat-Anzeigen.

## A. Oberamt Neuenbürg. Bekanntmachung, betreffend die Hagel-Versicherung.

Den Landwirten wird im Hinblick auf das Herannahen des Sommers die Versicherung ihrer Felderzeugnisse gegen Hagelgefahr dringend empfohlen. Dabei wird darauf hingewiesen, daß die Norddeutsche Hagelversicherungs-Gesellschaft in Berlin auf Grund der von dem württ. Staat mit ihr abgeschlossenen Uebereinkunft vom 9. Januar 1910 und vom 21./27. April 1909 verpflichtet ist, die Feldfrüchte sämtlicher versicherungsführender Landwirte in Württemberg gegen Hagel-schaden in Versicherung zu nehmen und daß die württ. Landwirte, welche der Norddeutschen Hagelversicherungs-Gesellschaft beitreten, infolge der Uebnahme der Verpflichtung zur Nachschußleistung auf die Staatskasse durch Bezahlung des Zuschlags von 50% zur Vorprämie an den staatlichen Hagelversicherungs-fond von der Gefahr der Anforderung einer Nachschußprämie unbedingt befreit, also gegen feste Prämien versichert sein werden.

Die für die einzelnen Markungen von der Versicherungs-Gesellschaft aufgestellten Prämientarifsätze sind bei den Agenten der Gesellschaft zu erfahren.

Für den hiesigen Bezirk ist als Agent aufgestellt **Wilhelm Becht, Schreiner in Gräfenhausen.**

Den 22. März 1912.

Regierungsrat Hornung.

## A. Oberamt Neuenbürg. Jagdkarten.

Gesuche um Erlangung von Jagdkarten oder um Erneuerung von solchen sind bei der **Ortsbehörde des Wohnorts** anzubringen, welche die Gesuche nach erfolgter Prüfung gemäß Artikel 8 und 9 des Jagdgesetzes vom 27. Oktober 1855 (Reg.-Blatt S. 223) dem Oberamt mit entsprechender Äußerung vorlegen wird.

Es wird ausdrücklich bemerkt, daß Jagdkarten auf bloße Vorweisung einer früheren Karte regelmäßig **nicht** ausgestellt werden.

Den 27. März 1912. Amtmann Gaiser.

**Brennholzversteigerung des Forstamts Kallendronn** in Gräfenbach **Mittwoch den 10. April ds. Js.,** früh 11 Uhr im Gasthaus zu Kallendronn, Abt. 1, 14, 16, 26, 38, 48 und 94: 1035 Ster Nadelsticheit und -Prügel und 273 Nadelstich-Prügel. Forstwart Laver in Dürrensch, Rheinschmidt in Brotenau und Schultheiß in Rombach zeigen das Holz.

## Holz-Versteigerung.

Die **Gemeinde Burbach** versteigert mit Vorfrist bis 1. September ds. Js. aus ihrem Gemeindefeld

**am Samstag den 30. März l. Js.:**

95 Ster Buchene, 21 Ster Forstene, 9 Ster gemischte Scheiter, 64 Ster Klobholz, 95 Ster Buchene, 325 Ster Forstene, 35 Ster gemischte Prügel, 3350 Stück Buchene Normalwellen;

**am Montag den 1. April l. Js.:**

232 tannere, 449 Forstene, 1 Buchener und 91 Stück eichene Bau- und Nutzholzhämme von 1,33 Jm. abwärts; 5 Bauhänge I., 107 II. Kl., 77 Hagstangen, 42 Hopfenstangen I., 5 II., 30 III., 45 Stück IV. Kl., 40 Rebsteden u. 15 Bohnsteden.

Zusammenkunft jeweils **vormittags 8<sup>1/2</sup> Uhr** beim Rathhaus, am ersten Tage wird bei der Schweinsweide angefangen.

**Burbach, den 25. März 1912.**

**Der Gemeinderat.**

Rytmann, Bürgermeister.  
Eisele, Ratschreiber.

Neuenbürg.

Am Samstag den 30. März, von nachmittags 2 Uhr ab bis Montag, abends 5 Uhr

findet im Zeichenaal des Schulhauses hier eine

## Ausstellung

der für die Gesellenprüfung gefertigten **Lehrlingsarbeiten** statt, zu deren Besichtigung hiesige und auswärtige Interessenten freudl. eingeladen werden.

Der Gesellenprüfungsausschuß.

Ibidlich gelegenes, modern ausgestattetes

## Anwesen mit Garten

**billig zu verkaufen.** Dasselbe eignet sich auch für jeden Geschäftsbetrieb.

Gefl. Offerten sub. **G. Fr. 100** an die **Exped. d. Bl.**

## An sämtliche Schultheißenämter des Oberamtsbezirks Neuenbürg.

Angeichts des ungewöhnlich starken Auftretens des **Vorkenlähfers** in den Nadelholzwaldungen, eine Folge des trockenen Sommers im vergangenen Jahr, werden die Schultheißenämter veranlaßt, die Privatwaldbesitzer auf die drohende Gefahr in geeigneter Weise aufmerksam zu machen und sie anzuhalten, diejenigen Gegenmaßnahmen zu ergreifen, die einer allzugroßen Vermehrung des Käfers Einhalt tun können. Solche sind: die allbaldige Fällung sämtlicher vom Käfer befallenen Bäume und Entrindung derselben bis zum Gipfel, sowie Verbrennung der Rinde; weiterhin Fürsorge für rechtzeitige Abfuhr des Stammholzes und Schichtberholzes und, soweit dies nicht möglich sein sollte, Entrindung des bis zum 1. Mai noch nicht abgeführten Holzes; endlich Fürsorge dafür, daß das Nadelreisig vor dem 1. Mai aus dem Wald geschafft wird.

Das Forstpersonal des Staats ist bereit, auf Ansuchen die nötige sachgemäße Belehrung zu erteilen. Im Uebrigen wird für den Fall von Versäumnissen auf die Bestimmung in Art. 12 des Forstpolizeigesetzes vom 19. Februar 1902 hingewiesen, wonach es dem Forstamt zusteht, wenn Gefahr auf dem Verzug haftet, sofort die zur Abwendung oder Verminderung der Käfergefahr dienenden Anordnungen zu treffen, welche vom Waldbesitzer auf seine Kosten zur Ausführung zu bringen sind.

Neuenbürg, den 27. März 1912.

Ramen der beteiligten Forstämter:

**R. Forstamt.**  
v. Gaisberg.

## Die Eltern u. Vormünder schulentlassener Knaben

werden hiermit darauf ergebenst hingewiesen, dem **Fleischergewerbe** nur Lehrlinge zuzuführen, die schon in der Schule sich durch Tüchtigkeit ausgezeichnet haben, und daß es sich empfiehlt, diese nur solchen Lehrmeistern anzuvertrauen, die Mitglied unserer, dem D.F.B. angehöriger Innung sind, denn nur so wird den jungen Leuten der Vorteil gesichert, beim Auslernen in den Besitz eines Verbands-Wanderbuchs zu gelangen, ohne welches diese Gezellen bei den über 43 500 zählenden Verbandsmitgliedern keine Arbeit erhalten. Da diese den bei weitem größten Teil der beschäftigten Betriebe einbegreifen, ist es klar, daß die Weiterbildung von Gezellen, die bei Nichtverbandsmitgliedern lernen, später außerordentlich beschränkt ist, ebenso ihr Arbeitsfeld.

Der Vorstand der Fleischer-Innung.

## Schmid's Damen-friseur-Geschäft Wildbad, König-Karlstrasse 71.

**Mode 1912.**

**Ondulirte Locken, Zopfmignon, Doppelzopf**  
von Mk. 8.— an.

**Zöpfe, Teile, Dreher** von Mk. 4.50 an,  
**Unterlagen** mit und ohne Haare.

Anfertigung sämtlicher Haararbeiten, auch aus Wirtshaaren,  
letztere werden zu den höchsten Preisen gekauft.

## Patent- Briefe

von einfach bis feinst  
in großer Auswahl  
zu haben in der  
**C. Meeh'schen Buchhandlung**

### Neuenbürg. Verkauf.

Zum Hause d. s. Wirt Kirn werden  
nächsten Samstag, morgens  
9 Uhr 1 Kasten u. 1 Bett-  
stelle samt Bettrost verkauft.  
Vormundschaft.

## 2 tüchtige Säger

finden dauernde Stellung bei  
**Louis Barth,**  
Sägewerk, Calmbach.

## Schömberg. Casé Theurer

— neu eröffnet —  
wozu höflichst einladet  
**Adolf Theurer.**

## Calmbach. Hund verlaufen.

Ein roter  
**Schnauzer**  
hat sich verlaufen.  
Abzugeben gegen Belohnung bei  
**Chr. Barth** z. Bahnhof.

## Aufsichts- Postkarten

in schöner Auswahl empfiehlt  
**C. Meeh'sche Buchhandlg.**

E.  
H  
E  
R  
Z  
B  
E  
R  
G

Neuestes  
Damen-  
Konfektions-  
Geschäft :

in  
**Pforzheim**

weßl. Karl-fr.-Str. 9  
Telephon 3067.

empfiehlt sein reich-  
sortiertes Lager in  
allen tonangebenden

**Neuheiten**  
der  
**Frühjahrs-  
Saison :**

Auswahlfendungen  
auch nach auswärts.



# Enzgau-Sängerbund.



Am Sonntag den 31. März d. J.  
nachmittags 2 1/2 Uhr  
findet im **Gasthaus zum „Löwen“**  
in **Salmbach**

## Gau-Versammlung

statt mit folgender

### Tages-Ordnung:

1. Bericht des Gauvorstands.
2. Verlesen des Protokolls.
3. Kassenbericht.
4. Beschlußfassung über die gestellten Anträge.
5. Vortrag über Tonbildungs-Übungen.

Zu zahlreichem Besuch werden die verehrl. Bundesvereine  
hiermit höflich eingeladen.

Der Gau-Ausschuß.

## Parkeff-Wichse

Marke  
Widder



Marke  
Widder

Seit 22 Jahren als beste anerkannt.  
Für seine Parkeff- und Linoleumböden unerreicht.

Hauptniederlage:

**Karl Mahler, Neuenbürg.** Telephon 61.

**Parketteisenschrapper, Parkettbürsten,  
Stahlspähne**

empfiehlt

der Obige.

## A. Forstamt Calmbach. Reigholz-Verkauf

am Mittwoch den 3. April 1912,  
vormittags 9 1/2 Uhr

in Calmbach (Rathaus) aus  
Staatswald Eiberg Abt. Ob.  
und Untere Forstmeistersgfall,  
Brazentisch, Eibant, Kirchen-  
stein, Bord. Brand, Eychbruch,  
Windplatte, Schaible, Wild-  
hadertsch, Hint. Eychhalde;  
Hengstberg Abt. Hengstberg-  
halde, Oeschlesgrund; Meistern  
Abt. Rauenaus, Scheurengrund,  
Konradrain; Kälbling Abt.  
Stedwinkler, Kollmisch, Zellerholz:

Rm.: eichen: 1 Anbruch;  
buchen: 28 Scheiter, 1 Prügel,  
204 Anbruch; Kadelholz: 1  
Scheiter, 1 Prügel, 1032  
Anbruch,  
Los-Verzeichnisse unentgeltlich  
vom Forstamt.

Neuenbürg.

— Morgen Samstag —

## Mebel- Suppe,

wozu höflichst einladet

Fr. Sir z. „Palmenhof“.

Neuenbürg.

Ein gut möbliertes

## Zimmer

(event. zwei ineinandergehende)  
hat auf sofort oder später zu  
vermieten

Ludwig Prof.

## Die Aufnahmeprüfung

in die untere Klasse der Realschule findet am  
Mittwoch den 3. April, vormittags von 8 Uhr ab statt.

Bedingung für die Aufnahme ist dreijähriger Besuch der  
Volksschule. Schüler, welche erst im 7. Lebensjahr in die  
Volksschule eingetreten sind, können ausnahmsweise mit 9 Jahren  
aufgenommen werden, wenn sie die Prüfung bestehen.

Jeder Prüfling hat Schreibzeug und Schulzeugnisse mit-  
zubringen.

Neuenbürg, den 27. März 1912.

Oberreallehrer Holz.

## Württ. Schwarzwald-Verein. Bezirksverein Calmbach. :

Samstag den 30. März, abends 8 Uhr  
findet im **Gasthaus z. „Anker“** ein

## Sichtbilder-Vortrag

statt durch Hrn. Hospitograph Blumenthal in Wildbad,  
wozu einladet  
der Ausschuß.

## Pferde-Versicherungs-Verein Neuenbürg.

Am Gründonnerstag den 4. April 1912,  
nachmittags 3 Uhr

findet im **Gasthaus zum „Anker“** in Neuenbürg die  
**ordentliche Mitglieder-Versammlung**

statt, wozu nicht bloß die Mitglieder, sondern auch alle übrigen  
Pferdebesitzer höflichst eingeladen sind.

Tages-Ordnung:

- 1) Genehmigung der Jahresrechnung 1911.
- 2) Besprechung von Vereinsangelegenheiten.

Den 26. März 1912.

Vorstand: gez. Eugen Seeger.

# Preiswerte Konfektion für den Osterverkauf

## C. Berner,

### :: Pforzheim ::

Nur Neubau

Ecke Mehger- u. Blumenstraße.

Rabattmarken.



nicht Kimono, nur moderne neue  
Formen in Popeline, Serge, Woll-  
batist, Voile, Tüll und Seide in  
enormer Auswahl.

Hauptpreislagen:

450 575 750 950 1250

## Jacken-Kleider

aus einfarbig und gestreiften Stoffen, durchweg neueste  
Ausführungen mit fescen Revers

Hauptpreislagen 48.—, 37.—, 29.—,

22.-

## Elegante Frühjahrs-Kleider

in aparten Façons und beson-  
ders feinen Stoffen, Ia. Schneiderarbeit

Hauptpreislagen 85.—, 68.—, 59.—,

47.-

## Farbig seidene Mäntel

in uni und changent, in prachtvollen  
Farben, gegenwärtig die grösste Mode,

Hauptpreislagen 65.—, 48.—, 39.—,

26.-

## Moderne Uebergangs-Mäntel

in aparten Fantasiestoffen,  
auch uni blaue Cheviotmäntel mit neuen Kragen,

Hauptpreislagen 34.—, 22.—, 15.—,

9<sup>75</sup>

## Schwarze Frauen-Mäntel

in feinem Tuch, Mohair, Rips,  
Taffet und Voilestoffen, zur Zeit die denkbar grösste Auswahl,

Hauptpreislagen 45.—, 34.—, 27.—,

19<sup>75</sup>

## Costume-Röcke

aus marine oder schwarzen Kammgarn-Stoffen oder  
Stoffen englischen Geschmacks, nur kleidsame Formen,

Hauptpreislagen 15.—, 11.—, 8.—,

5<sup>50</sup>

Druck und Verlag der G. Nees'schen Buchdruckerei des Einzelers (Inhaber W. Conrad) in Neuenbürg.